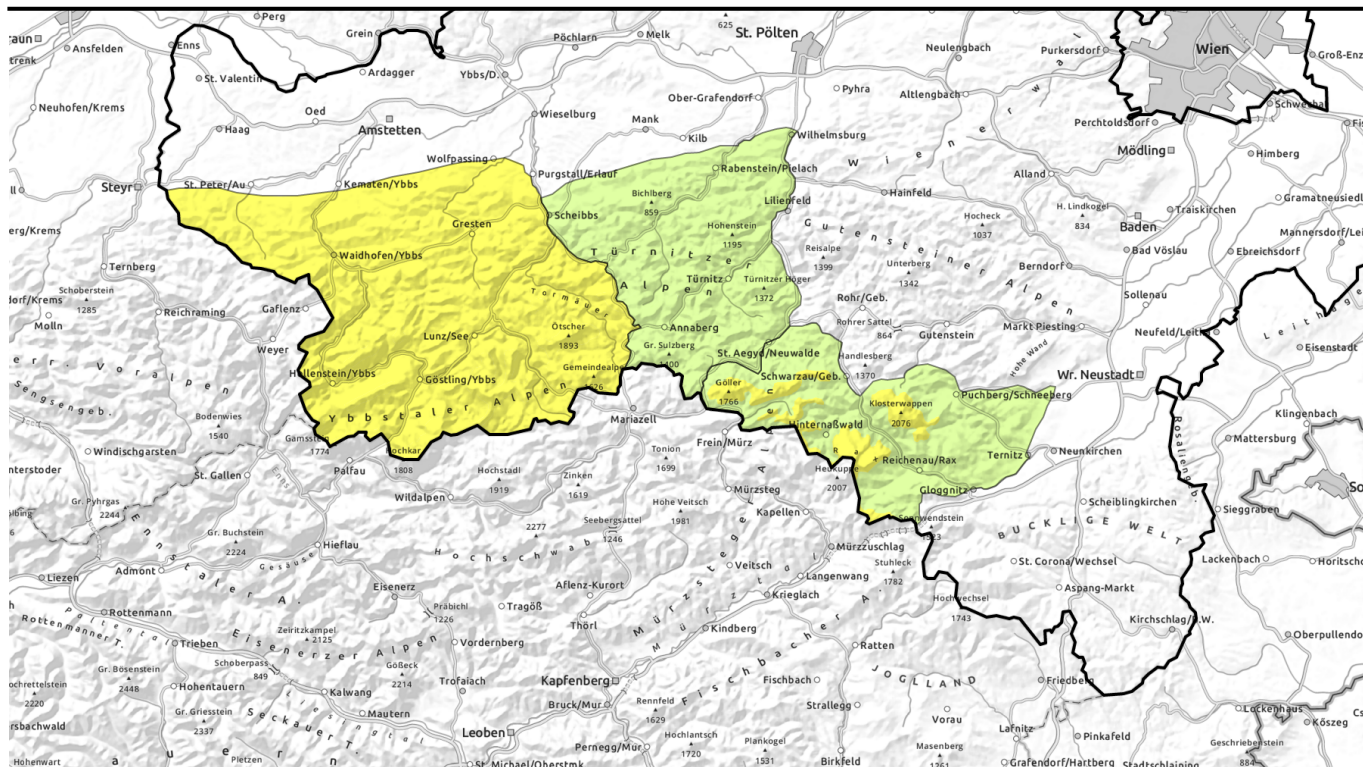




# Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**



## Stellenweise mäßige Lawinengefahr durch Trieb- und Nassschnee bei trübem aber milderem Verhältnissen

	Waldgrenze	Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet		
		Tünnitzer Alpen		
		Ybbstaler Alpen		

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

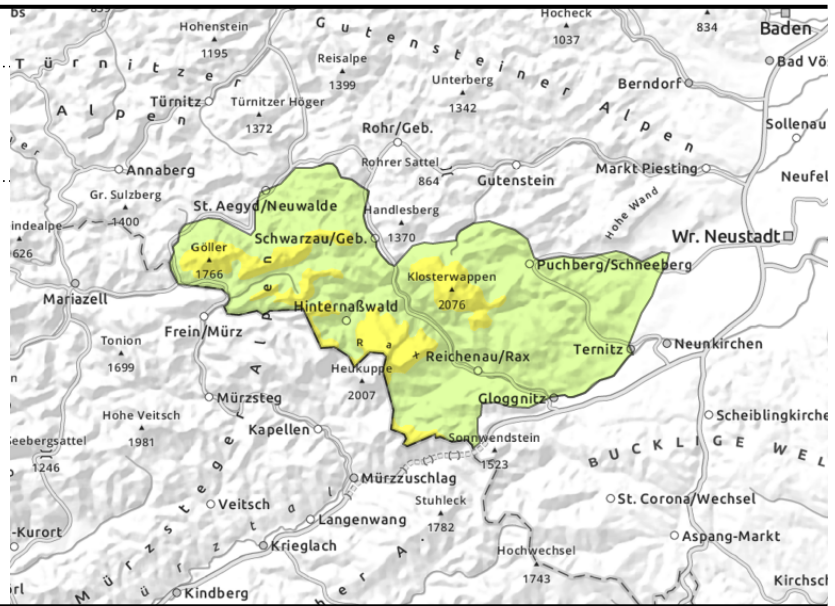
## Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden, störanfällig wo eine Altschneedecke vorhanden ist



## In höheren Lagen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter ist sie gering. Die Hauptgefahr geht von frischem Tribschnee aus. Die Gefahrenstellen existieren vor allem in nord- bis südseitigen steilen Hängen, Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten und nehmen mit der Höhe zu. Dort, wo ein Schneedeckenfundament vorhanden ist, gestaltet sich verfrachtete Auflage störanfällig und kann an einigen Stellen als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Mit zunehmender Erwärmung bzw. etwas Regen können sich aus steilem Gelände kleine Lockerschneelawinen spontan lösen. Die Absturzgefahr in harten, eisigen Kambereichen ist weiterhin zu beachten!

### Schneedeckenaufbau

Eine Kaltfront sorgte für 10 - 25cm Neuschnee und Sturm. Unter starkem Windeinfluss mit Böen um 150km/h lagerte sich auf ein stabiles aber geringmächtiges Schneedeckenfundament speziell im erweiterten Ostsektor Tribschnee ab. Durch Windeinfluss bestehen störanfällige Schwachschichten primär innerhalb der Tribschneeaufgabe. Oft lagerte sich der Neuschnee aber auf bereits aperen Boden ab und ist grundlos. Mit der Erwärmung und durch Regeneintrag verliert die Schneeaufgabe an Festigkeit und wird instabil.

### Wetter

Nach kurzem Hochdruckeinfluss ist es bis zur ersten Nachthälfte aufgelockert bzw. klar. Ausgedehnte Wolkenfelder einer von Westen her aufziehenden Warmfront sorgen danach für trübe Verhältnisse, vor allem am Vormittag kann es etwas Niederschläge geben. Die Schneefallgrenze steigt kontinuierlich von Tallagen auf 1200m - 1500m an. Nach kurzer Windberuhigung legt der auf West drehende Wind wieder etwas zu. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf kontinuierlich an, in 2000m von -6 auf -1 Grad, in 1500m von -4 auf +2 Grad und in 1000m von -2 auf +5 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag dominieren im Bergland die Wolken, Sonnenfenster gibt es vor allem im Osten. Am Nachmittag schaueranfällig. Sehr mild, im Osten föhnig. Das Nassschneeproblem steht im Vordergrund.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

## Tuernitzer Alpen



dünne und kleinräumige  
Tribschneepakete



## Geringe Lawinengefahr - vereinzelte Gefahrenstellen beachten

Die Lawinengefahr ist gering. Dennoch existieren vereinzelte, frische Gefahrenstellen in Form von Tribschneepaketen, vor allem in nord- bis ostseitigen steilen Hängen, Rinnen und hinter Geländekanten, wo noch ein Schneedeckenfundament vorhanden ist. Die Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Erwärmung ab. Durch zusätzlichen Regeneintrag kann in sehr steilen Bereichen die nasse Auflage abrutschen.

### Schneedeckenaufbau

Eine Kaltfront sorgte für bis zu 25cm Neuschnee und Sturm. Unter starkem Windeinfluss lagerte sich im erweiterten Ostsektor Tribschnee ab. Generell fiel die Schneeaufgabe auf aperen Boden und ist grundlos. Die Störanfälligkeit des Tribschnees in Bereichen mit noch vorhandener Altschneedecke nimmt mit zunehmender Erwärmung ab. Zusätzlich führt Regeneintrag zu einem Festigkeitsverlust der Schneeaufgabe.

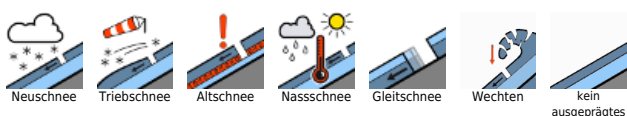
### Wetter

Nach kurzem Hochdruckeinfluss ist es bis zur ersten Nachthälfte aufgelockert bzw. klar. Ausgedehnte Wolkenfelder einer von Westen her aufziehenden Warmfront sorgen danach für trübe Verhältnisse, vor allem am Vormittag kann es etwas Niederschläge geben. Die Schneefallgrenze steigt kontinuierlich von Tallagen auf 1200m - 1500m an. Nach kurzer Windberuhigung legt der auf West drehende Wind wieder etwas zu. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf kontinuierlich an, in 2000m von -6 auf -1 Grad, in 1500m von -4 auf +2 Grad und in 1000m von -2 auf +5 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag dominieren im Bergland die Wolken, Sonnenfenster gibt es vor allem im Osten. Am Nachmittag schaueranfällig. Sehr mild, im Osten föhnig. Die Schneedecke nimmt wieder rasch ab.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

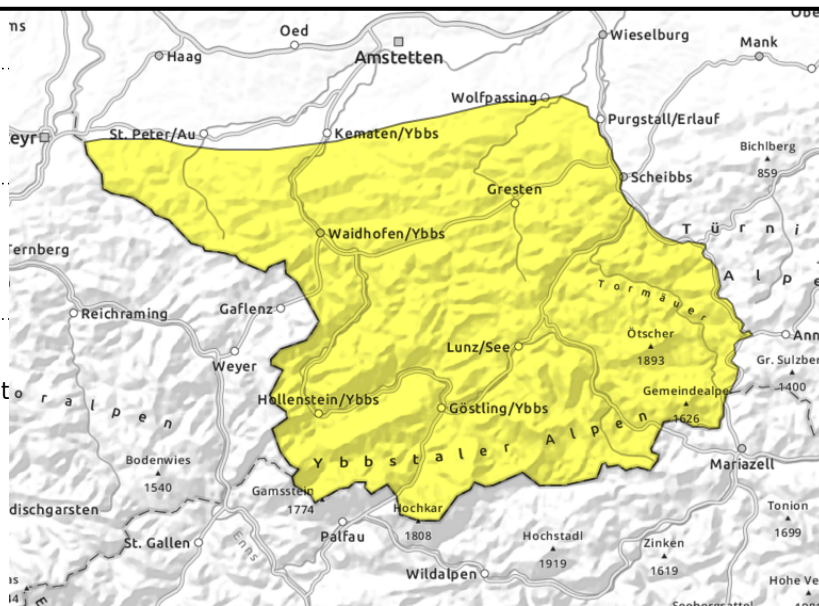
## Ybbstaler Alpen



in Rinnen und steilen Mulden, störanfällig wo eine Altschneedecke vorhanden ist



mit Erwärmung und Regen zunehmender Festigkeitsverlust



## Tribschnee sowie zunehmende Anfeuchtung führen zu mäßiger Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist in den Ybbstaler Alpen mäßig. Die Hauptgefahr geht vorerst in höheren Lagen von frischem Tribschnee aus. Die Gefahrenstellen existieren vor allem in nord- bis südseitigen steilen Hängen, Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten und nehmen mit der Höhe zu. Dort, wo ein Schneedeckenfundament vorhanden ist, gestaltet sich verfrachtete Auflage störanfällig und kann an einigen Stellen durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Mit zunehmender Erwärmung und durch Regeneintrag steigt ab Mittag die Gefahr von spontanen nassen Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände an. An sehr steilen Wald- und Wiesenhängen sind kleiner Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Eine Kaltfront sorgte seit Montagnacht für Neuschnee und Sturm, in den Ybbstaler Alpen fielen 20 - 30cm, stellenweise auch mehr. Unter starkem Windeinfluss lagerte sich auf ein stabiles aber geringmächtiges Schneedeckenfundament speziell im erweiterten Ostsektor Tribschnee ab. Dieser beginnt sich mit der sich mit der Erwärmung zu setzen. Schwachschichten bestehen primär innerhalb der Tribschneeaufgabe, stellenweise auch im Übergang zum Altschnee (schattseitig). Oft lagerte sich der Neuschnee aber auf bereits aperen Boden ab und ist grundlos. Mit der Erwärmung und durch Regeneintrag verliert die Schneeaufgabe an Festigkeit und wird instabil. Bei gänzlicher Durchfeuchtung kann die Schneedecke am glatten Boden ins Gleiten kommen.

### Wetter

Nach kurzem Hochdruckeinfluss ist es bis zur ersten Nachthälfte aufgelockert bzw. klar. Ausgedehnte Wolkenfelder einer von Westen her aufziehenden Warmfront sorgen danach für trübe Verhältnisse, vor allem am Vormittag kann es etwas Niederschläge geben. Die Schneefallgrenze steigt kontinuierlich von Tallagen auf 1200m - 1500m an. Nach kurzer Windberuhigung legt der auf West drehende Wind wieder etwas zu. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf kontinuierlich an, in 2000m von -6 auf -1 Grad, in 1500m von -4 auf +2 Grad und in 1000m von -2 auf +5 Grad.

### Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



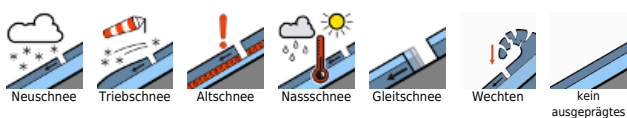


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

## Tendenz

Am Donnerstag dominieren im Bergland die Wolken, Sonnenfenster gibt es vor allem im Osten. Am Nachmittag schaueranfällig. Sehr mild, im Osten föhnig. Das Nassschneeproblem steht im Vordergrund.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

